

Die Flüsse des Paradieses

Für Seine Diener hat der Erhabene Allah in der *Dschanna* klare Flüsse vorbereitet, aus denen sie trinken werden: Flüsse aus sauberem Wasser, Flüsse aus Milch, die nicht sauer wird, Flüsse aus klarem Honig und Flüsse aus Wein, der nicht bitter sein wird, dessentwegen man keine Kopfschmerzen haben wird und seinen Verstand nicht verlieren kann. Er wird denjenigen, die ihn trinken, angenehm sein. Frage nicht nach den Ufern dieser Flüsse! Ihre Ufer sind aus Perlen, wo sich Gefäße befinden, deren es so viele wie Sterne am Himmel gibt.

Die Bewohner des Paradieses

Wenn die Menschen die *Dschanna* betreten, werden von ihnen schlechte Gedanken, Bosheit und Hass entfernt. Sie werden für immer gesund, stark und unsterblich sein, sowohl ihre Körper als auch ihre Seelen. Sie werden Gewänder aus dünner und schwerer grüner Seide tragen. Ihre Kleider werden mit der Zeit nicht an Wert verlieren, und sie werden immer schön und attraktiv sein. Sie werden mit Armbändern aus Silber geschmückt. Sie werden von immer jungen Dienern bedient – wer sie sieht, würde denken, sie seien ausgestreute Perlen. Die Bewohner des Paradieses werden für immer in den schönsten Jahren ihres Lebens sein. Im ewigen Haus des Glücks, groß, anziehend und von allerschönstem Aussehen. Das Glück der Männer wird vervollständigt, wenn sie ihre Ehefrauen treffen, *Huris* – die Schönheiten der *Dschanna*. Jeder Mann in der *Dschanna* wird zwei *Huris* haben, außer dem *Schahid*, der zweiundsiebzig haben wird.

Huris – die Schönheiten des Paradieses

Frage nicht nach den Details, wie eine *Huriya* aussieht! Wenn eine Schönheit aus der *Dschanna* – eine *Huriya* auf der Erde erscheinen würde, würde sie alles zwischen Erde und Himmeln erleuchten und duften lassen; und das Kopftuch auf ihrem Kopf ist wertvoller als die gesamte *Dunya* und alles, was sich auf ihr befindet. Ihretwegen werden ständig die teuersten Heiratsgeschenke (arab. *Mahr*) vorbereitet, ihretwegen wetteifern die Gelehrten; eilend, um ihnen die Verlobung anzubieten. Und sie, die Rubinen und Perlen gleichen, die von unbeschreiblichem Aussehen sind, ohne jegliche Unvollständigkeit am Körper, werden ungeduldig auf die Begegnung mit ihren Männern, die ihnen versprochen wurden, warten. Vor ihnen hat sie niemand je berührt, kein Mensch und kein *Dschinn*! Sie verlieren nie ihre Jungfräulichkeit, und sie werden an nichts anderem als an ihren Ehemännern Interesse haben. Sie werden so erschaffen sein, dass sie nur ihren Ehemännern lieb sein werden; sie werden gleich alt sein, damit sie sich auf ewig mit ihnen vergnügen können, ohne müde zu werden. Und sofern die diesseitige Ehefrau in

die *Dschanna* kommt, wird sie als *Huriya* erschaffen sein; von wunderschönem Aussehen und mit Liebe erfüllt, wird sie die Königin aller Schönheiten ihres Ehemannes sein!

Die größte Belohnung des Paradieses

„Nachdem die Bewohner der *Dschanna* das Paradies betreten haben, wird sie der Erhabene Allah fragen: **„Wollt ihr noch etwas, dass Ich euch geben soll?“** Sie werden antworten: *„Hast Du uns denn nicht unsere Gesichter mit Licht erfüllt? Hast Du uns denn nicht ins Paradies geführt und vor dem Feuer bewahrt?“* Da wird sich der Vorhang entfernen und nichts Wertvolleres werden sie bekommen, als dass sie in das Gesicht ihres Herrn sehen können.“ (Muslim)

Der Prophet (s.a.s.) wurde gefragt: *„Oh Prophet Allahs, werden wir unseren Herrn am Jüngsten Tag sehen?“* Allahs Prophet, Allahs Friede und Segen auf ihm, antwortete: *„Stört es euch denn, wenn ihr den Mond, wenn er voll ist, seht?“* „Nein“, antworteten sie, und schließlich sagte er ihnen: *„Genau so werdet ihr auch euren Herrn sehen.“* (Bukhari, Muslim)

Am Ende ist es notwendig zu betonen, dass dies eine sehr mangelhafte Beschreibung des Paradieses war. In ihm existiert das, was kein Auge zuvor gesehen hat, kein Ohr gehört hat und was der Verstand sich niemals vorstellen könnte. Das ist das Paradies, in das zu gelangen Gelehrte und gute Menschen sich unermüdlich bemühen! Es ist eine prächtige Belohnung und ein wundervoller Aufenthaltsort! Lohnt es sich denn nicht, um das Paradies zu kämpfen?



Herausgeber & copyright © DMG e.V.

DMG e.V.

Deutschsprachige Muslimische Gemeinschaft e.V.
Hamburger Straße 283, 38114 Braunschweig
www.dmg-bs.de / +49 (176) 66 92 62 13

Druck: Muntada Press House Al Faisaliyyah, SA Riyadh



DAS PARADIES Ort des ewigen Genusses



DAS PARADIES – ORT DES EWIGEN GENUSSES

Alle Menschen streben Tag und Nacht im Diesseits (arab. *Dunja*) nach ihrem Glück. Alle möchten glücklich sein und in diesem Zustand lange bleiben. Wo auch immer sie den Geruch des Glücks riechen, klopfen sie kühn an diese Tür. Schließlich gestehen sie, dass sie Bewohner eines mürrischen und vergänglichen Lebens sind, wo sich unvermeidlich verschiedene Geschmäcker von Süß und Sauer miteinander abwechseln. Im Übrigen - gibt es irgendwo eine Person, die ständig ungetrübtes Glück und die Zufriedenheit ihres diesseitigen Lebens genießt?! Ist es jemandem irgendwann mal gelungen, die Freude von der Trauer, die Wohlhabenheit vom Leid, die Liebe vom Hass und das Glück vom Unglück zu filtern und ist dabei ein absoluter Glückspilz geworden?!



Sie stimmen zu, dass das diesseitige Leben zu billig, unbeständig und vergänglich ist, als dass man sich für immer in ihm vergnügen könnte! Seine Prüfungen haben nie ein Ende, und die giftigen Pfeile der unvertrockneten menschlichen Gelüste verfehlen nie das Herz.

Unser Erschaffer hat offenbart: **„Dieses irdische Leben ist nichts als ein eitles Getändel und ein Spiel; die Wohnstatt des Jenseits aber - das ist Leben fürwahr, wenn sie es nur wüssten!“** (Koran: die Übersetzung von Sure 29 / Al-'Ankabut, Vers 64)

In der Ewigkeit gibt es einen Ort des ausschließlichen Glücks, wo man ohne Trauer, Leid, Hunger und Krankheit lebt... Dort lebt man ein angenehmes Leben mit Liebe, wo es keinen Tod gibt und wo sich der menschliche Körper und die Seele für immer vergnügen werden.

Dort ist die wertvolle *Dschanna* (das Paradies), der fromme und gute Menschen rastlos entgegen eilen. Sie ist eine gute Belohnung und ein wunderschöner Aufenthaltsort! In den nächsten Zeilen werden wir im Sinne von Koran- und Hadithtexten versuchen, der Leserschaft die ewigen Schönheiten der *Dschanna* nahe zu bringen.

Die niedrigste Stufe des Paradieses

Das Paradies besteht aus Stufen (arab. *Daradschat*), die sich hinsichtlich ihrer Ausgestaltung unterscheiden. Abhängig von den diesseitigen Verdiensten des Menschen wird ihm auch sein ewiger Platz in der *Dschanna* zugeordnet. Die erhabenste und anziehendste Stufe des Paradieses heißt *Firdaus*. Über ihr ist der *Arsh*, der Thron des Barmherzigen Herrschers, unter dem die Flüsse der *Dschanna* entspringen.

Über die niedrigste Stufe des Paradieses hat der Prophet Muhammad, Allahs Segen und Frieden auf ihn, gesagt: „Allah, der Erhabene, wird zu dem Menschen sagen, der als letzter in die *Dschanna* eintritt: **„Wünsche dir etwas!“, und wenn er keine Wünsche mehr hat, wird ihm der Erhabene Allah sagen: „Du bekommst alles, was du wolltest und noch zehnmal mehr davon.“** Danach betritt der Mensch sein Haus, und seine zwei Ehefrauen, die *Huris*, werden zu ihm kommen und sagen: *„Wir danken Allah, dass Er dich mit uns wiederbelebt hat und uns dir geschenkt hat.“* Da wird er sagen: *„Niemand hat eine größere Belohnung als ich bekommen.“* (Muslim)

Wenn das die niedrigste Stufe des Paradieses ist, wie geht es dann denjenigen, die auf den höchsten Stufen sind?!

Die Tore des Paradieses

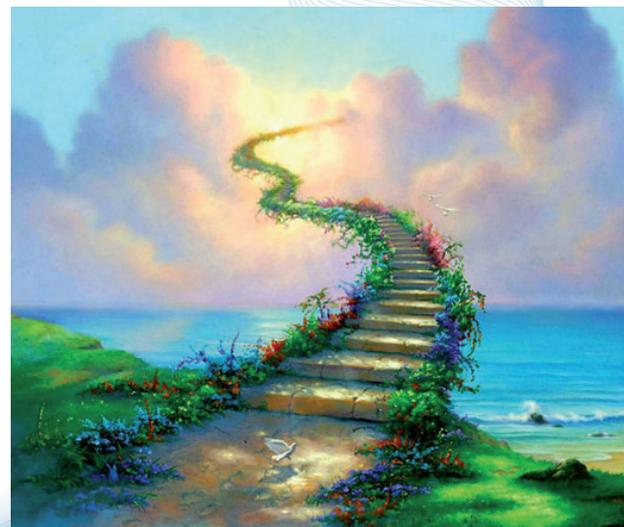
Die Tore eines Objektes werden proportional zu seiner Größe und seinem Zweck gebaut. Zu kleinen Objekten passen kleine Tore und zu großen Objekten große Tore. *Utba ibn Ghazwan*, möge Allah mit ihm zufrieden sein, hat gesagt: „...*Uns wurde ebenfalls gesagt, dass die Tore der Dschanna so breit sind wie eine Entfernung, für die ein Reisender vierzig Jahre benötigen würde. Und es wird der Tag kommen, an dem sie wegen des Gedränges überfüllt sein werden.*“ (Muslim) Wenn die Tore der *Dschanna* so groß sind, wie groß ist dann erst die *Dschanna* selbst!?

Man sollte wissen, dass das Paradies acht Tore mit verschiedenen Namen hat, von denen aus die Gläubigen gerufen werden: Das Tor des Gebets, *Rayyan* – das Tor des Fastens, das Tor der *Sadaqa*, das Tor der Pilgerfahrt (Hadsch), das Tor des Dhikr (oder des Gedenkens an Allah), das Tor derjeni-

gen, die sich im Zorn beherrschten und den Menschen verziehen, das Tor des *Dschihads* und das Tor derjenigen, die sich wahrlich auf Allah verließen, durch das diejenigen durchgehen werden, die nicht vors Gericht gestellt werden und die nicht bestraft werden. Auf jedem Tor werden Engel (*Mala'ika*) stehen, die die Menschen fröhlich willkommen heißen werden, ihnen Salam sagen und ihnen herzlich zu ihrem Erfolg gratulieren werden.

Die Gebäude des Paradieses

Das Paradies wurde aus prachtvollen Materialien erschaffen. Seine Ziegel sind aus Gold und Silber, befestigt mit Mörtel aus Misk.



Seine Erde ist aus Edelsteinen und Rubinen und sein Staub aus Safran. Die Bewohner der *Dschanna* werden prachtvolle Schlösser besitzen, Zelte aus Edelsteinen, deren Äußeres von innen und deren Inneres von außen sichtbar ist, und Kammern, eine über der anderen aufgebaut, vor denen Gärten sind, durch die Flüsse fließen.

Die Früchte des Paradieses

Der Erhabene hat für Seine aufrichtigen Diener wunderschöne Belohnungen und Genüsse in der *Dschanna* vorbereitet, die nie enden werden. Zu diesen Belohnungen gehören auch köstliche Früchte, die in wunderschönen

Gärten, durch die Flüsse fließen, ohne Ende vorhanden sein werden. Die Menschen werden sich im Paradies unter Lotusblumen ohne Stacheln und Bananenstauden im Schatten vergnügen, und am fließendem Wasser und mitten unter den Früchten, die sie immer haben werden, die nicht verboten sein werden, und auf erhabenen Betten... Sie werden wohlschmeckende Nahrung und Getränke, die sie wünschen, bekommen. Deswegen werden sie keinerlei Unannehmlichkeiten haben und keinen Drang nach der Toilette haben. Die Nahrungsüberreste werden sie zusammen mit ihrem Schweiß, der nach *Misk* (Moschus) riecht, ausscheiden.